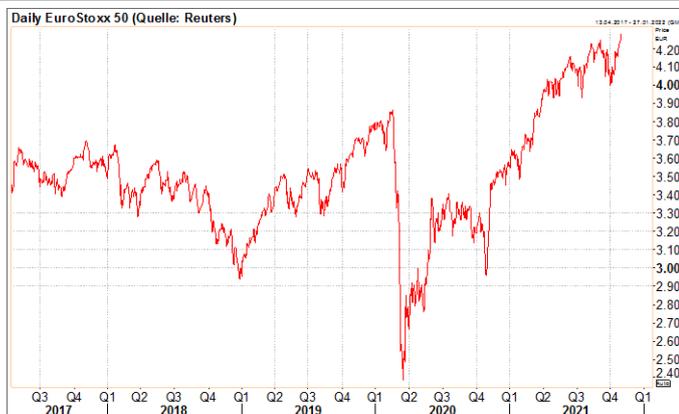


**Marktüberblick am 02.11.2021**

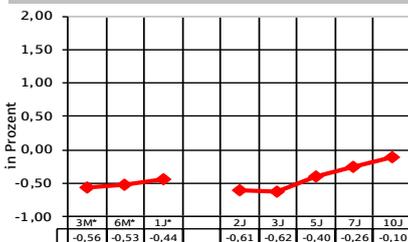
Stand: 8:48 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.806,29	+0,75 %	+15,22 %	Rendite 10J D *	-0,10 %	+5 Bp	Dax-Future *	15.808,00
MDax *	35.117,27	+0,76 %	+14,03 %	Rendite 10J USA *	1,57 %	+2 Bp	S&P 500-Future	4601,75
SDax *	17.213,03	+1,05 %	+16,58 %	Rendite 10J UK *	1,06 %	+3 Bp	Nasdaq 100-Future	15890,25
TecDax*	3.869,04	+1,21 %	+20,43 %	Rendite 10J CH *	0,01 %	+1 Bp	Bund-Future	168,55
EuroStoxx 50 *	4.280,47	+0,70 %	+20,49 %	Rendite 10J Jap. *	0,09 %	+1 Bp	VDax *	17,11
Stoxx Europe 50 *	3.707,93	+0,53 %	+19,29 %	Umlaufrendite *	-0,21 %	+1 Bp	Gold (\$/oz)	1793,00
EuroStoxx *	475,61	+0,75 %	+19,63 %	RexP *	488,30	-0,08 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	85,08
Dow Jones Ind. *	35.913,84	+0,26 %	+17,34 %	3-M-Euribor *	-0,56 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,1605
S&P 500 *	4.613,67	+0,18 %	+22,83 %	12-M-Euribor *	-0,44 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8500
Nasdaq Composite *	15.595,92	+0,63 %	+21,01 %	Swap 2J *	-0,25 %	-2 Bp	Euro/CHF	1,0553
Topix	2.031,67	-0,64 %	+13,30 %	Swap 5J *	0,02 %	-2 Bp	Euro/Yen	131,89
MSCI Far East (ex Japan) *	647,86	+0,06 %	-2,16 %	Swap 10J *	0,27 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,90
MSCI-World *	2.417,56	+0,46 %	+20,28 %	Swap 30J *	0,32 %	+3 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 02. Nov (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge kaum verändert starten. Zu Wochenbeginn hatte er gestützt auf optimistische Ausblicke von Unternehmen und Rekorde an der Wall Street 0,8 Prozent auf 15.806 Punkte zugelegt. Mehrere Firmenbilanzen dürften am Dienstag den Takt vorgeben. Unter anderem legen die Dax-Unternehmen Fresenius und Fresenius Medical Care ihre Zahlen vor. Zudem wirft die Zinsentscheidung der Fed am Mittwoch ihre Schatten voraus. Experten erwarten, dass die US-Notenbank die Dosis der Krisenhilfen im Volumen von derzeit monatlich 120 Milliarden Dollar Zug um Zug verringern wird. Diese als Tapering bekannte Operation zum Herunterfahren der Anleihekäufe markiert eine geldpolitische Trendwende, die an den Finanzmärkten bereits Spekulationen auf eine Zinserhöhung im nächsten Jahr ausgelöst hat.

An der Wall Street erreichten die Indizes am Montag zwischenzeitlich erneut Bestmarken, bröckelten anschließend aber wieder ab. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss dennoch 0,3 Prozent höher auf 35.913 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 0,6 Prozent auf 15.595 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,2 Prozent auf 4.613 Punkte zu. Die jüngsten Wirtschaftsdaten lieferten der US-Notenbank Strategen zufolge keinen Anlass, von ihrem Kurs abzuweichen: trotz Materialmangels verlor die US-Industrie im Oktober kaum an Schwung. Der ISM-Einkaufsmanagerindex fiel um 0,3 auf 60,5 Punkte und damit weniger als erwartet. Damit dürfte die Fed zur Wochenmitte die Reduzierung ihres monatlichen Anleihekaufprogramms ankündigen. Eine weitgehend gut gelaufene Gewinnsaison hellte die Stimmung grundlegend auf. "Es geht darum, dass die Gewinne viel besser als erwartet ausfallen, und trotz einiger Enttäuschungen bei den Prognosen konzentrieren sich die Anleger darauf", sagte ein Marktexperte. Die Einigung zwischen der EU und den USA im Streit um Stahl- und Aluminiumimporte ermunterte Anleger zum Einstieg in den Sektor. Ohne diese wären zum 1. Dezember Strafzölle auf US-Produkte wie Whiskey oder Motorräder fällig geworden. Auch Energiewerte waren gefragt. Die Ölpreise bewegten sich dank der Aussicht auf eine anziehende Nachfrage nach oben.

Anleger an den asiatischen Börsen haben am Dienstag Aktien gemieden. Der Nikkei-Index verlor 0,4 Prozent. Die Börse in Shanghai gab 1,1 Prozent nach. Auf dem japanischen Aktienmarkt lasteten neben der Ungewissheit über die US-Geldpolitik auch enttäuschende Firmenbilanzen.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU, DE, FR, IT,SP: Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe (Okt)

**Unternehmensdaten heute**

A.P. Møller-Mærsk, Adecco, Amgen, AMS, BP, Conoco Phillips, DuPont, Erste Group Bank, Ferrari, FMC, Fresenius, Hellofresh, Lyft, Mondelez, Pfizer, Shop Apotheke, Standard Chartered, T-Mobile US, Western Union (3. Quartal), Rockwell (4. Quartal)

**Weitere wichtige Termine heute**

BoJ: Minutes vom 21./22. September 21

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.